

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Mittwoch, **16.10.2013**, 17:02 Uhr - 18:20 Uhr,
Kantine AWM, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Ludger Albacht (bis 18:15 Uhr / nach Punkt 4 der Tagesordnung), Dr. Dietmar Erber, Gilbert Hartmann, Ludger Janning, Karl-Hans Sonnabend (Vertretung für Herrn Frank Baumann)

von der SPD-Fraktion

Wilfried Denz (Vertretung für Frau Maria Winkel), Ralf Hubert

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gerhard Joks, Dr. Rita Stein-Redent

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Burckhard Schmitz

Vertreter/innen der Beschäftigten

Rainer Eisen, Thomas Giesbert, Monika Holtmann (Vertretung für Herrn Hugo Tork), Gregor Koprowski, Rolf Kuschel, Karsten Markfort

von der Verwaltung

Sabine Beckmann, Thomas Dornseif, Manuela Feldkamp, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Gudrun Reißmann, Gregor Waltherbusch, Christian Wedding, Werner Wöstmann

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Frank Baumann, Hugo Tork, Hans Varnhagen, Maria Winkel

Gäste:

Herr Manfred Santjer (INFA - Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 16.10.2013

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Einführung einer Wertstofftonne in Münster
- 4.1. Ergebnisse des Modellversuchs zur Einführung einer Wertstofftonne
- 4.2. Mündlicher Bericht des Infa, Ahlen
5. Verschiedenes

V/0682/2013
II

Herr Joksche eröffnete um 17:02 Uhr die 22. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp berichtete:

- Im Juli und September standen die Rezertifizierungsaudits für die Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsysteme an. Alle drei Audits sind erfolgreich verlaufen.
- Die AWM haben von der Unfallkasse NRW eine Prämie in Höhe von 17.000 € für das interne Gesundheitsmanagement erhalten. Das Geld wird in vollem Umfang für die weiter laufenden Maßnahmen verwendet.

Punkt 4 der Tagesordnung**Einführung einer Wertstofftonne in Münster****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0682/2013****Ergebnisse des Modellversuchs zur Einführung
einer Wertstofftonne**

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Mündlicher Bericht des Infa, Ahlen**

Herr Joksche begrüßte Herrn Santjer, der als Vertretung für Frau Becker über die Ergebnisse des Modellversuchs berichtete.

Nach Rückfragen mehrerer Ausschussmitglieder wies Herr Santjer darauf hin, dass die in der Präsentation enthaltenen Auswertungen gegenüber der versandten Berichtsvorlage weiterentwickelt seien. Das Infa habe neben den beiden Versuchsgebieten auch eine „städtische Struktur“ berücksichtigt, um für das gesamte Stadtgebiet realistische Aussagen kommen zu erreichen.

Auf Nachfrage von Herrn Joksche berichteten Herr Santjer und Herr Hasenkamp, die bereits eingeführten Systeme zur Sammlung von Papier, Bio- und Grünabfälle seien abfallwirtschaftlich allein schon aufgrund der erfassten Mengen wesentlich bedeutsamer als die Wertstofftonne. Dennoch sei die Wertstofftonne sinnvoll, zumal ab dem 01.01.2015 ein gesetzlicher Auftrag zur getrennten Erfassung von Wertstoffen bestehe.

Herr Hubert wies auf die erheblichen Standplatzprobleme hin, die in verschiedenen Stadtteilen zu erwarten seien. Dort seien die Mehrkosten von bis zu 4 € pro Person und Jahr kaum zu vermitteln.

Herr Albacht bat die Verwaltung, in der Vorlage zur Einführung der Wertstofftonne die Kosten glasklar darzustellen. Herr Denz ergänzte, die Vorlage müsse auch eine Aussage treffen, wie viel Behältervolumen pro Person voraussichtlich erforderlich sei.

Herr Joksche bedankte sich bei Herrn Santjer und bat darum, die Präsentation als Anlage der Niederschrift beizufügen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Denz bat angesichts der Auszeichnung durch die Unfallkasse NRW (Ziffer 3.2 der Tagesordnung) um Auskunft, wie hoch die krankheitsbedingten Fehlzeiten bei den AWM im Vergleich zu Betrieben, die nicht ausgezeichnet wurden, seien. Herr Hasenkamp sagte zu, über die Entwicklung der Fehlzeiten nach ca. 1 Jahr des laufenden Gesundheitsprojekts zu berichten.

gez.

Gerhard Joksche
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung

